Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **- (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Als Stärkungsmittel unübertroffen

ist **Elchina**

Flasche 3.75, sehr vorteilhafte Doppelflasche 6.25 in den Apotheken

ROMANE

C. F. Ramuz / Ein Dichter kam und ging.
Ppbd. Fr. 4.50, M. 3.60; Lwdbd. Fr. 6.–, M. 4.80.
„Man denkt an Hodler und seine Schule, man atmet den Duft einer echten, reinen, stolzen, großen Heimatkunst." (Berliner Tageblatt.)

Robert de Traz / Brautzeit.
Br. Fr. 4.–, M. 3.20; Hlblwd. Fr. 5.–, M. 4.–; Lwdbd. Fr. 6.–, M. 4.80.
„Es ist die Geschichte einer frühen und zu langen Verlobung, vom Autor erwählt, weil in dieser einen Geschichte tausend und eine enthalten sind. Wir hören von den Lippen der Braut unerschrockene Geständnisse; ... am Altar ist jedes um eine Vergangenheit reicher und um die Illusion einer schönen Zukunft ärmer. Robert de Traz ist ein Meister in der Aufzeichnung solcher unsentimentaler Züge." (Dr. E. Korrodi in der Neuen Zürcher Zeitung.)

Theodor Bohner / Kwabla.
Br. Fr. 4.–, M. 3.20; Hlblwd. Fr. 5.–, M. 4.–; Lwdbd. Fr. 6.–, M. 4.80.
„Ein ganz famoses, mit amerikanischer Trockenheit geschriebenes Erinnerungsbuch. Handelt von Tanten, Sekten, Teufeln, Gräbern und bengalischen Schlüssen. Der Verfasser muß ein famoser Kerl sein." (Der Zwiebelfisch.)

Hugo Marti / Ein Jahresring.
Br. Fr: 3.–, M. 2.40; Hlblwd. Fr. 3.50, M. 2.80; Lwdbd. Fr. 4.–, M. 3.20.
„Ein Zwiegesang zwischen der nordischen Natur und dem Menschen. Die Jahreszeiten des Herzens und der Natur ergeben die Melodie und bewahren vor der Nur-Psychologie ... Hugo Marti, so wahrhaft er in seiner psychologischen Analyse bleibt, ist mitfühlend für alle Figuren, die hier Schicksal wirken ... Und eben weil sich alles hier im Gefühlsleben entscheidet, jede intellektuelle Beschwerung fehlt, erreicht die Erzählung mit ihrem unvergeßlichen landschaftlichen Akkompagnement eine Wirkung, die wir nicht anders als zaubervoll nennen wollen." (Eduard Korrodi in der Neuen Zürcher Zeitung.)

Gertrud Niederer / Susanna Rotach.
Br. Fr. 4.– M. 3.20; Hlblwd. Fr. 5.–, M. 4.–; Lwdbd. Fr. 6.–, M. 4.80.
„Ein Frauenroman, ohne Aufdringlichkeit und Hemmungslosigkeit, die sonst diese Gattung zu belasten pflegen. Alles ist mit Kammerkunstmitteln gegeben. Das Werk gehört zu den ganz stillen und zarten Büchern der Seele, die dem Stoffbedürfnis prüd-vornehm auch nicht schrittweit entgegenkommen." (Berliner Tageblatt.)

Orell Füßli Verlag / Zürich, Leipzig, Berlin